



# Meister der Innen-Kunst

VERLAG  
ALEX.  
KOCH  
DARMSTADT

ist der Titel eines im unterzeichneten Verlag erscheinenden, aus **einzelnen Tafel-Serien** bestehenden Sammel-Werkes, welches die bedeutendsten Architekten des *Inlandes* sowohl wie des *Auslandes* in *prächtigen Original-Entwürfen* den Fachleuten sowohl wie dem gebildeten Publikum vorführen soll. Diese Serien werden durchschnittlich *12—14 Bild-Tafeln in eleganter Mappe* mit knappem, erläuterndem *Text* enthalten, und einzeln zu dem Preise von je ca. **Mk. 25.—** ord. in den Handel kommen.

**Z** Soeben komplett geworden ist:

## I. Baillie Scott — London,

Zwölf farbig gehaltene Blätter, die einen Landsitz in jeder Beziehung ausführlich darstellen.

Mit Text von **H. Muthesius**, Reg.-Baumeister, London.

**Preis in Mappe Mk. 25.— ord., Mk. 18.— netto bar.**

Der Verfasser des **ersten Serien-Werkes**, **Baillie Scott**, ist so bekannt, dass ein Eingehen auf seine künstlerischen Qualitäten an diesem Platze kaum noch nötig ist. Seine Kunst, die ganz aus heimlichem, echt angelsächsischem Fühlen hervorgegangen, steht dem germanischen Geiste ungemein nahe. Er bewegt sich in sehr einfachen, markigen Formen und überlässt es hauptsächlich seinen wunderbaren Farben, den Gestaltungen *den Reiz* zu verleihen, den er anstrebt. Seine vorliegende Arbeit, welche übrigens in dem von der „Zeitschrift für Innen-Dekoration“ ausgeschriebenen Wettbewerbe „Für das herrschaftliche Wohnhaus eines Kunst-Freundes“ an *erster* Stelle gekrönt wurde, zeigt die Vorzüge seiner Kunst in hellstem Licht. Auf ganz besonders hoher Stufe stehen die Innen-Räume, die nach wundersam gearbeiteten duftigen Entwürfen in Aquarell reproduziert worden sind. Wie sehr diese Reproduktion den Originalen gleichkommt, kennzeichnet am besten ein Satz aus einem Briefe des Künstlers, welcher lautet: „I have duly received your letter with the reproductions of my drawings, which I think are beautifully done“.

Im Erscheinen begriffen und bis Ende Februar 1902 fertig vorliegend:

## II. Charles Rennie Mackintosh — Glasgow,

Dieses zweite Werk ist ebenfalls ein höchst eigenartiges. Mackintosh arbeitet hier mit ganz eigenen und neuen ästhetischen Gesetzen. Er ist zwar schon sehr bekannt, und man hat ihn in seiner tiefen Eigenart bereits schätzen gelernt, doch bot sich für weitere Kreise bisher nirgends die Gelegenheit, ihn so nach allen Richtungen hin zu erkennen, wie in dieser Arbeit, welche als *Dokument* einer nach neuen Zielen ringenden Kunst aufgefasst sein will. — Beide vorgenannten modernen Künstler bringen in ihren Werken

### ARCHITEKTUREN UND FARBIGE INNEN-RÄUME

Neben dieser Meister-Serie wird noch eine **zweite Serie** gleichartig ausgestatteter **Mappen-Werke** herlaufen, deren Aufgabe es ist, die **hervorragendsten jungen Talente** in ihren auf die künstlerische Ausgestaltung der **Wohnung** und des **Hauses** gerichteten Bestrebungen vorzuführen. Auch innerhalb dieser **Serie** wird jeder einzelnen Individualität eine besondere Mappe gewidmet sein.

Als erste erscheint im Januar 1902 die Serie:

#### „Haus eines Kunstfreundes“

des begabten Wiener Architekten Leopold Bauer.

**Preis in Mappe Mk. 25.— ord., Mk. 18.— netto-bar.**

**ABNEHMER** dieser Serien-Werke sind vornehmlich: Architekten- und Innen-Architekten, Möbel- und kunstgewerbl. Zeichner, Möbel-Fabriken, Möbel- und Dekorations-Geschäfte und sämtliche Kunstgewerbetreibenden, welche mit der Innen-Ausstattung der Wohnräume zu thun haben, ferner vornehme kunstsinnige Private, kunstgewerbliche Fachschulen, Bibliotheken, Bau-Aemter etc.

**Risiko bei Bar-Bezug völlig ausgeschlossen.**

Wir bitten die Herren Kollegen auch in deren eigenem Interesse um gefällige recht lebhaftige Verwendung für diese spielend leicht verkäuflichen und angesichts der hervorragend schönen Ausstattung ungemein billig auf den Markt gebrachten Vorlage-Werke.

**Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt.**